

Die Ethik der Zehn Gebote und die Atomenergie

(Zur Problematik, die 10 Gebote auf die Atomenergie zu beziehen, siehe dazu die Anmerkung am Schluß)

I. (Gott ist der Herr) Der Mensch soll sich nicht zum Herrn der Schöpfung machen!

Gott ist der Schöpfer der geistigen und stofflichen Welt, der Materie, Pflanzen, Tiere und des Menschen. Der Mensch bekam einen Auftrag zur Mitgestaltung der Schöpfung (*Gen 1,28*)

Dieses auf eine **bäuerliche** und handwerkliche **Lebenswelt bezogene Wort** gestattet aber **nicht** die **Zertrümmerung der Atome**. Denn die **Bändigung** der dabei freigesetzten Energie und der Schutz vor Strahlungen setzt ein **Wesen** voraus, das - **wie Gott** - allwissend und allmächtig ist. Das Streben, 'wie Gott sein' zu wollen wird von der Bibel in *Gen 4,22 (Paradiesesbaumgeschichte)* und *Gen 11,9 (Turmbau zu Babel)* entschieden verurteilt.

II. (Gott ist die letzte Autorität) Du sollst keinen göttlichen Staat zulassen!

Angesichts **menschlicher Unzulänglichkeit** und dem Streben nach Macht und Geld setzt die Beherrschung der Atomenergie einen perfekt organisierten und gegen Umstürze gefeiten (**Atom-**) **Staat** voraus, der sich in rigorosen Gesetzen, **Überwachungssystemen** und bewaffneter Polizei manifestiert und damit die **demokratische Ordnung** gefährdet. Die Entwicklung in der UdSSR zeigt, daß das **Zerbrechen** eines so auf Zwang gegründeten (**Atom-**) **Staates** eine immense Gefahr für **Frieden und Sicherheit** und Quelle der **Kriminalität** darstellt, was sich an der Zunahme der **Schiebereien** mit **Plutonium** deutlich ablesen läßt.

III. (Heiligung des Sabbats). Der Mensch kann nicht immer wachsam sein.

Der Sabbat als der Tag Gottes soll dem Erschöpften Erholung und dem Ruhelosen Ruhe schenken, das **Atomzeitalter** hingegen **erfordert ewige Wachsamkeit**. Atomare Anlagen müssen ständig überwacht werden; **Kühlpumpen** bei Abklingbecken für abgebrannte Brennstäbe vertragen **keinen Stromausfall**, sonst droht eine Explosion. Der **Sarkophag** in Tschernobyl muß ständig überwacht werden, ganz zu schweigen von dem riesigen **Berg Atommüll**, der **in alle Ewigkeit bewacht werden muß**.

IV. (Du sollst Vater und Mutter ehren!)

Der Mensch soll Rücksicht nehmen auf die kommenden Generationen.

Das Gebot des Mose fordert die Fürsorge für die älteren, nicht mehr produktiven Menschen ein, das **Atomzeitalter** macht vor allen **solidarisches Handeln** für die kommenden **Generationen** notwendig, die durch die immense **Erblast von radioaktivem Material** bedroht sind.



Die Erde, von den Kindern geborgt.

V. (*Du sollst nicht töten*). **Macht Schluß mit der mörderischen Atomenergie!**

Die Spaltung von Atomkernen ist ein **kriegerischer**, auf Zerstörung hin angelegter Akt gegen die Schöpfung, der riesige Energiemengen freisetzt. Mit dieser durch Atomspaltung freigesetzten **Energie** kann man sowohl **Bomben** zur Explosion bringen oder, durch Bremsung gezähmt, **Atomkraftwerke betreiben**. Versagt die Bremsung, was in jedem Atomkraftwerk möglich ist, beginnt durch die radioaktive Strahlung ein **Krieg gegen Schöpfung und Leben**, der weite Gebiete verseuchen und unbewohnbar machen kann. Das bedeutet: **Es gibt keine friedliche Nutzung der Atomenergie**, die zivile Nutzung ist immer auch kriegerisch.

VII/X. (*Du sollst nicht stehlen*) **Du sollst die Natur und fremdes Eigentum nicht schädigen!**

Schon im Normalbetrieb werden Gewässer und Meere (La Hague, Sellafield), Luft und Böden (Uranhalden in der ehemaligen DDR, UdSSR, USA) geschädigt. Ins Ungeheure wächst der Schaden bei einem **Super-Gau**, bei dem, wie **Tschernobyl** gezeigt hat, radioaktiver Niederschlag weit entfernt vom Unglücksort niedergehen kann (Lappland, Mitteleuropa) und die Bevölkerung durch Lebensmittelverstrahlung belastet wird (Rentiere, Pilze, Milch usw.).

Nach Ende des Kalten Krieges wird deutlich, welch **gigantische Erblast** an zerstörter Natur die **Atomrüstung** zurückläßt: Ganze Länder (z.B. in Rußland) sind bereits unbewohnbar geworden..

VIII. (*Du sollst nicht lügen*) **Die Atomenergie zwingt ~~zwingt~~ zur Unwahrhaftigkeit.**

Die Nutzung der Atomenergie zwingt zu Unwahrhaftigkeit, drängt **Militärs, Politiker und Wirtschaftler** zum Verschleiern und **Abstreiten negativer Folgen**. Das beginnt bei **verharmlosenden Sprachschöpfungen** (**Kern-** statt Atomenergie, **Entsorgung** usw.) und reicht hin bis zu einer Irreführung hin angelegten **Werbung**, die mit riesigen Mitteln ausgestattet ist. Unsere Atommänner verheimlichten, daß sie stets die **militärische Option** im Auge hatten, redeten eine Stromlücke herbei und verbreiteten das **Märchen vom billigen Atomstrom**.

Geradezu kriminell ist das Verschweigen von Gefährdungen durch Strahlen gegenüber Betroffenen bei Katastrophen wie **Tschernobyl**, ein Verhalten, das Militärs schon zuvor bei Atombombentests praktiziert hatten. Das bedeutet für viele Menschen Krankheit und Tod, was in der Regel erst viel später eintritt.

Dieses Verstricktwerden in Lüge und Unwahrhaftigkeit als Folge atomarer Nutzung ist das **stärkste moralische Argument** gegen die technische Anwendung der Atomkraft.

Anmerkung: Die Zehn Gebote der Bibel, die an zwei Stellen des Alten Testaments überliefert sind, waren als Zusammenfassung jüdischer Moral immer auch Ausgangspunkte christlicher Moralunterweisung. Sie gaben die Systematik der Katechismen ab und waren Grundschema der Beichtspiegel. Dabei ist es interessant zu beobachten, wie jede Neufassung der Morallehre diese 'Steinzeit Texte' (Mose lebte etwa 1300 Chr.) auf die Zeitverhältnisse hin ausgelegt hat. Der oben stehende Text unternimmt diesen Versuch der Neuauslegung im Hinblick auf die gegenwärtig aktuelle Frage der technischen Nutzung der Atomenergie, wobei, wie bei den Beichtspiegeln, 7 und 10. Gebot (Eigentum) zusammengefaßt wurden. Das 6. u. 9. Gebot (Ehebruch, Sexualität, Keuschheit) kommt nicht vor, weil sich hier kein direkter Bezug zur Atomfrage herstellen läßt. Das Hauptgewicht der Ausführungen liegt bei den Geboten 1 bis 3, wo es um die Frage der **Herrschaft Gottes** geht. Fazit: Mit der **Atomtechnologie** setzt sich der **Mensch an die Stelle Gottes**.

Ökumenische Marterlgemeinde Wackersdorf, Dr. Hans Hubert, Sedanstr. 10b, 93055 Regensburg.